Trotz der hohen Rohstoff- und Gaspreise wollen die Schulkantinen in Lyon einen ehrgeizigen Plan für Ernährung und Umwelt umsetzen.

Zwischen 70 Cent und sieben Euro je nach Einkommensniveau: Der Preis für das Mittagessen in den Kantinen von Lyon wird sich nicht ändern, versichert der für Ernährung zuständige Gautier Chapuis (Grüne) . „Wir werden die Rechnung für die Familien nicht erhöhen, das ist auch eine Frage der sozialen Gerechtigkeit. Die Entscheidung wurde getroffen, die Preise für die Schulverpflegung im Schuljahr 2022-2023 nicht zu erhöhen."

Die Stadt Lyon wird also trotz der Inflation die Preise für ihre Schulkantinen nicht erhöhen. Die Stadtverwaltung hat ausserdem mit dem Konzern Elior eine Vereinbarung unterzeichnet, die höhere Anforderungen an Bio- und lokale Produkte stellt.

„Die Umstellung auf biologische und lokale Zutaten kostet 4 Millionen Euro, aber das ist eine Entscheidung, die wir getroffen haben. Ab dem Schulbeginn im September werden 50% der Produkte biologisch sein, mit dem Ziel, innerhalb von vier Jahren auch 50% lokal einzukaufen." (Gautier Chapuis, grüner Stadtverordneter in Lyon gegenüber Franceinfo)

Ein teurerer, aber ernährungs- und umweltpolitisch ambitionierterer Weg für die Schulverpflegung. Die Stadt Lyon kam bereits während der Polemik um das fleischlose Menü in den Schulkantinen während der Covid-19-Pandemie in die Schlagzeilen.

26.000 Mahlzeiten werden täglich in den Lyoner Kantinen serviert.
Ab dem neuen Schuljahr wird das Obst und Gemüse auf den Tellern der Lyoner Schulkinder also teilweise von lokalen Erzeugern stammen. Zucchini, Tomaten und Birnen werden zum Beispiel von einem Bio-Gemüsebauern eingekauft, der sich freut seine Produktion liefern zu können ohne sie für die großen Handelskreisläufe kalibrieren zu müssen.

„Die großen Strukturen kalibrieren ihre Tomaten, Äpfel und Birnen auf das Gramm genau. Wir können das nicht." (Henry Chambre, Bio-Gemüsebauer gegenüber Franceinfo)

„Die Schulkantinen akzeptieren, dass es mal ein Zentimeter weniger oder ein Zentimeter mehr ist. Und wir haben dadurch eine viel breitere Palette, die wir liefern können", erklärt der Gemüsebauer. 26.000 Mahlzeiten werden täglich an Schüler in Lyon serviert, wobei nun auch jeden Tag ein vegetarisches Menü angeboten wird. **15% der Familien haben sich bislang für die vegetarische Alternative entschieden.**